

Beschlussvorlage



Der Regionalverbandsdirektor

Vorlagen-Nr	0338/2018	Zuständigkeit:	Fachdienst 53: Gesundheitsamt
		Vorlagen-Datum:	06.11.2018

Förderung einer Maßnahme der Neuen Arbeit Saar gGmbH (NAS) "Wohnortnahe Versorgung und Begegnungsecke für ältere Menschen" in Saarbrücken – Irgenhöhe im Jahr 2019

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart	Ergebnis
Ausschuss für Gesundheit	19.11.2018	N	Vorberatung	einstimmig beschlossen
Regionalverbandsausschuss	29.11.2018	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Gesundheit empfiehlt / der Regionalverbandsausschuss beschließt die Förderung des "Wohnortnahe Versorgung und Begegnungsecke für ältere Menschen" in Saarbrücken – Irgenhöhe betrieben durch die Neue Arbeit Saar gGmbH (NAS) für das Jahr 2019 in Höhe von 40.000,00 €, unter Vorbehalt der Bewilligung der Maßnahme durch das Jobcenter.

Sachverhalt:

Statistiken belegen, dass die Bevölkerung immer älter wird. Daraus folgt, dass viele ältere Menschen, deren Mobilität aus verschiedensten Gründen eingeschränkt ist, beispielsweise beim Einkaufen von Lebensmitteln immer mehr auf Hilfe angewiesen sind. Dies resultiert zum einen aus körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen der älteren Menschen. Zum anderen siedeln sich Lebensmittelmärkte eher in „Ballungsräumen“ an, da hier ein größerer Kundenkreis vorhanden ist. Das Betreiben von kleineren Märkten in abgelegenen Stadtteilen, erscheint großen Marktketten oft nicht wirtschaftlich. Solche „Ballungsräume“ sind aber für Menschen, die nicht mehr mobil sind, nur schwer erreichbar.

Durch die Schaffung einer wohnortnahen Versorgung (Lebensmittelmarkt) und der Begegnungsecke für ältere Menschen soll genau diesem Aspekt begegnet werden. Vorliegend kam der Regionalverband Saarbrücken auf die Neue Arbeit Saar gGmbH zu, um das Interesse für das andernorts erfolgreiche Projekt der wohnortnahen Versorgung auch auf der Irgenhöhe in Saarbrücken – Schönbach zu errichten. Bei der

Örtlichkeit handelt es sich um einen bergigen Viertel, in dem verhältnismäßig viele ältere Menschen leben. Allerdings gibt es weder eine gute Versorgungsmöglichkeit oder eine gute Anbindung an den ÖPNV.

Aus diesem Grund führt die NAS nach Abstimmung mit dem Jobcenter für den Regionalverband Saarbrücken eine Arbeitsgelegenheit. Ziel ist es, im Rahmen einer sogenannten AGH-Maßnahme den SeniorInnen des Viertels die Möglichkeit zu bieten, wohnortnah ihre Einkäufe zu tätigen. Hierdurch sollen die älteren Menschen wieder auf die Straße gelockt und ihnen ein Stück Selbstständigkeit wiedergegeben werden. Das Angebot soll bei Bedarf auch eine Begleitung im Lebensmittelmarkt und auf dem Heimweg umfassen, sodass auch größere Einkäufe getätigt werden können. Darüber hinaus sollen ein Heimservice und ein Lieferservice von Hygieneartikeln für Pflegeheime das Angebot umfassen.

Verbunden ist der Lebensmittelmarkt mit einer Begegnungsecke, in der sich die SeniorInnen treffen, austauschen und verweilen können. Ergänzend sind hier seniorengerechte Veranstaltungen, beispielsweise durch den Pflegestützpunkt angedacht.

Der Bedarf nach wohnortnahen Lebensmittelmärkten ist in vielen Teilen des Regionalverbandes Saarbrücken gegeben. Leidtragende einer zu zentralen Ansiedlung von Märkten sind meist ältere Menschen. Um einer Vereinsamung der älteren Menschen vorzubeugen und diese mit dem Angebot einer Begegnungsecke und einer Einkaufsmöglichkeit aus ihren vier Wänden zu locken, begrüßt die Verwaltung das Vorhaben der NAS und schlägt eine erneute Förderung in Höhe von 40.000,00 € für das Jahr 2019 vor.

Mit dem Förderbetrag sollen hauptsächlich anfallende Personalkosten sowie Sachkosten wie Miet-, Mietneben- und Reinigungskosten abgedeckt werden.

Aktuell liegt noch keine weitere Maßnahmeplanung des Jobcenters vor. Eine Förderung erfolgt somit unter Vorbehalt einer weiteren Bewilligung der Maßnahme. Bis dahin erfolgt eine anteilige Förderung ermittelt anhand des o.g. Betrages.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über noch in 2018 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.